



Die Weihnachtssterne sind wieder da

Die beiden Floristmeister Kai und Birte Jentsch haben gemeinsam mit Landwirtschaftskammer-Präsidentin Ute Volquardsen (Mitte) gestern in einem Gewächshaus in

Bargteheide die Weihnachtssternsaison eröffnet. Trotz seiner kurzen Verkaufszeit ist der Weihnachtsstern auf Platz zwei der meistverkauften Topfpflanzen in

Deutschland. Doch auch er wird angesichts der steigenden Energiekosten dieses Jahr teurer. Einige Gärtnereien seien auf Holz-schnitzelheizungen umgestiegen,

teilte die Landwirtschaftskammer mit. Damit seien sie unabhängig vom Gas, die Weihnachtssterne müssten allerdings trotzdem teurer verkauft werden als im Vorjahr. Genaue Angaben konnte die Kammer nicht machen, die Preise vari-

ierten von Betrieb zu Betrieb. Nach Angaben des Gartenbauverbandes wächst ein Großteil der in Deutschland verkauften Weihnachtssterne in der Bundesrepublik. Laut Statistikamt Nord stammen von den mehr als 20 Millionen verkauften

Pflanzen 433 000 aus Schleswig-Holstein. Kammer-Präsidentin Ute Volquardsen sagte dazu: „Weihnachtssterne, die hier in Verbrauchernähe produziert werden, haben eine gute Qualität und Haltbarkeit.“ FOTO: MARKUS SCHOLZ